

# RS LvWg 2018/12/17 405-3/431/1/34-2018

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.12.2018

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

17.12.2018

## Index

L82005 Bauordnung Salzburg  
10/01 Bundesverfassungsgesetz

## Norm

B-VG Art132 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Da es sich bei den verfahrensgegenständlichen Beschwerden um Parteibeschwerden im Sinne des Art 132 Abs 1 Z 1 B-VG handelt, beschränkt sich die Prüfbefugnis des erkennenden Gerichtes ausschließlich auf die Frage der behaupteten Verletzung der in Beschwerde gezogenen subjektiv-öffentlichen Rechte (vgl VwGH 11.3.2016, Ra 2015/06/0033 und 16.2.2017, Ra 2015/05/0060). Das erkennende Gericht ist anlässlich der verfahrensgegenständlichen Parteibeschwerde nicht berechtigt, den bekämpften Bescheid deshalb aufzuheben oder abzuändern, weil es seiner Ansicht nach bestimmten, ausschließlich von der Behörde wahrzunehmenden (im öffentlichen Interesse liegenden) Vorschriften widersprechen könnte (vgl VwGH 28.2.2018, Fe 2016/06/0001).

## Schlagworte

Baurecht, Nachbarbeschwerde, subjektiv-öffentliche Rechte, Prüfungsbefugnis

## Anmerkung

VwGH vom 15.05.2020 Ra 2019/06/0033-4, Zurückweisung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGSA:2018:405.3.431.1.34.2018

## Zuletzt aktualisiert am

17.07.2020

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Salzburg LvWg Salzburg, <https://www.salzburg.gv.at/lvwg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)